

# Nachhaltige Rendite

## ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE

Der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE hat die Finanzierung von Existenzgründern und Kleinunternehmen in Schwellenländern und somit die Schaffung wirtschaftlicher Lebensgrundlagen zum Ziel. Zu diesem Zweck investiert der Dachfonds in Mikrofinanzfonds bzw. Anleihen auf Mikrofinanzinstrumente sowie in geringerem Ausmaß Anteile an Mikrofinanzinstituten (MFI) und -unternehmen<sup>1</sup>.

EINSATZ DER MIKROFINANZMITTEL



>38.300

**Mikrokreditnehmer:innen**

wurden im Jahr 2021 erreicht. Da die Mittel ganze Familien unterstützen und im Fall von Unternehmen mehr als einen Arbeitsplatz schaffen, werden weit mehr Existenzen gesichert.

**EUR 2.579**

**Kreditvolumen** (Median der MFI)



werden erreicht. Dieses reicht von durchschnittlich 141 Euro im Fall von Instrumenten die ärmste Frauen in ländlichen Regionen unterstützen bis zu über 130.000 Euro für MFIs die sozialen Wohnungsbau in Costa Rica fördern. Im Durchschnitt werden **12.200 Euro** ausgezahlt.



**EUR 500.000**

**für erneuerbare Energie**

Energiemangel ist ein essenzieller Faktor von Armut. Gerade ländliche Regionen in Schwellenländern sind betroffen. Dezentrale erneuerbare Energieträger leisten somit einen essentiellen Beitrag zum Aufbau wirtschaftlicher Existenzen.

### Finanzierung von Existenzgrundlagen

Der Fonds investiert vorwiegend in Mikrokredite zur Schaffung von wirtschaftlichen Existenzgrundlagen und Arbeitsplätzen. Diese erzielen den größten positiven sozialen Impact. Neben der **Finanzierung von Kleinunternehmern**, gehören dazu auch die Bereitstellung von Mitteln für Bildung und die Schaffung notwendigen Wohnraums



83%

17%

### Konsumkredite

Häufig zur Deckung des unmittelbaren Bedarfs, jedoch ohne nachhaltige Schaffung von Existenzgrundlagen.

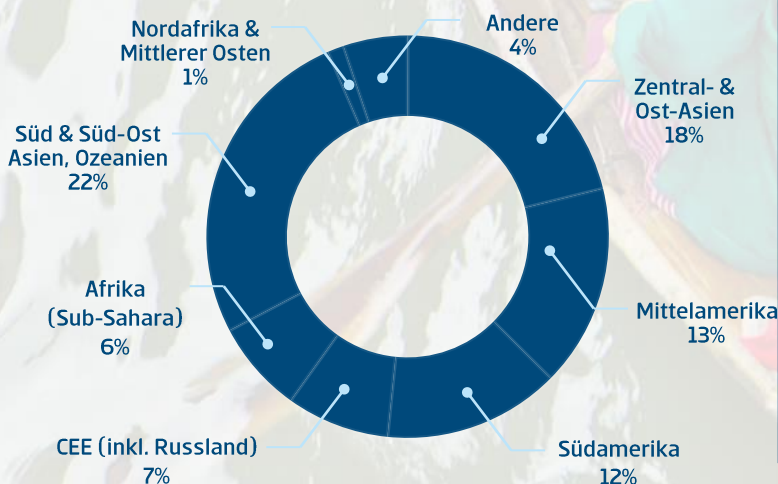


58%

**Kredite an Frauen**

vergeben. Erfahrungswerte aus der Mikrofinanz zeigen, dass Kredite an Frauen einen höheren positiven sozialen Beitrag schaffen.

### REGIONALE VERTEILUNG



46%

**Kredite im ländlichen Raum**



Durch die gezielte Unterstützung des ländlichen Raums werden gezielt Mittel in die Entwicklung strukturschwächerer Gebiete gelenkt. So werden **69 Organisationen (AVCA)**, die **Bauern unterstützen**, gefördert indem Ernten vorfinanziert werden.



478

**Mikrofinanzinstitute**

stellen sicher, dass die Mittel des Fonds der breitestmöglichen Vielfalt an Kreditnehmer:innen zur Verfügung stehen. Diese sind über **91 Länder** weltweit verteilt.

STRUKTUR DER VERGEBENEN MIKROKREDITE

Quelle: Erste Asset Management, responsibility, Triodos, Symbiotics, BlueOrchard, C-Quadrat, Bank im Bistum Essen, Oxfam, Invest in Vision, Daten per Ultimo 12/2021 bzw. letztverfügbare Drittfondsdaten

# SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

100%

## Unterstützung der SDG

Alle durch den Fonds in Mikrofinanzinstrumente investierten Mittel tragen zur Verwirklichung der SDG bei. Dabei können durch die einzelnen Kredite ein oder mehrere Ziele erfüllt werden. Nur die zur Funktion des Fonds notwendigen Cash-Bestände und Instrumente zur Absicherung von Währungsrisiken fallen heraus. Diese betragen per Ende Dezember 2021 weniger als 2%.

**SDG 1:** Keine Armut

**SDG 2:** Kein Hunger

**SDG 3:** Gesundheit und Wohlergehen

**SDG 4:** Hochwertige Bildung

**SDG 5:** Geschlechtergleichheit

**SDG 6:** Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Die Sustainable Development Goals (SDG) der UN stehen im Zentrum der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, zu der sich 2015 alle UN-Mitgliedsstaaten bekannt haben. Die 17 SDG umfassen soziale, wirtschaftliche und ökologische Themenbereiche – Armutsbekämpfung, Bildung und Gesundheit stehen dabei genauso im Zentrum wie sauberes Wasser, zukunftsweisende Infrastruktur, nachhaltiger Konsum und gemeinsame Anstrengungen im Kampf gegen den Klimawandel.<sup>2</sup>

Für die Darstellung in der Grafik wurden die Investments des Fonds mit den SDG abgeglichen. So werden z. B. Investments im Bereich Gesundheit dem SDG 3 „Gesundheit und Wohlbefinden“ zugeordnet. Aufgrund der besonderen Natur von Mikrofinanzinstrumenten ist eine detaillierte prozentuelle Aufgliederung des gesamten Fondsvermögens noch nicht möglich. Der Fonds trägt jedenfalls aufgrund der Daten unserer Mikrofinanz-Partner maßgeblich zur Erreichung folgender SDGs bei:

**SDG 7:** Bezahlbare und saubere Energie

**SDG 8:** Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

**SDG 10:** Weniger Ungleichheiten

**SDG 12:** Nachhaltige/r Konsum und Produktion

## DISCLAIMER

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie die Wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten AnlegerIn kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage [www.erste-am.com/investor-rights](http://www.erste-am.com/investor-rights) abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere AnlegerInnen und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer AnlegerInnen hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurück erhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des Anlegers, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert seiner Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in seine Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

### Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.

Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE kann bis zu 100 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere bei diesen Veranlagungen kann es zu einem Verlust bis hin zum Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

Weitere Ausführungen zur nachhaltigen Ausrichtung des ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE sowie zu den Angaben gemäß Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) und Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852) sind dem aktuellen [§21 AIFMG-Dokument](#), Punkt 12 und Anhang „Nachhaltigkeitsgrundsätze“ zu entnehmen. Bei der Entscheidung, in den ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE zu investieren, sollten alle Eigenschaften oder Ziele des ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE berücksichtigt werden, wie sie in den Fondsdokumenten beschrieben sind.

Medieninhaber und Hersteller: Erste Asset Management GmbH, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, [EAMcontact@erste-am.com](mailto:EAMcontact@erste-am.com) | [www.erste-am.at](http://www.erste-am.at) | Verlags- und Herstellungsort: Wien